

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Streif Software GmbH · Geschäftsbereich „Streif Media“ / WoodsApp

Weilbach 60, 4984 Weilbach · FN 619362 b · UID ATU80211067 · streif-media.com

Stand: Oktober 2026

1. Geltungsbereich & Vertragsabschluss

- 1.1 Diese AGB gelten für sämtliche Leistungen der Streif Software GmbH („Anbieter“) gegenüber Unternehmern im Sinne des UGB („Kunde“), auch für künftige Geschäfte, ohne dass es eines neuerlichen Hinweises bedarf.
- 1.2 Der Anbieter erbringt Werbe-, Agentur- und Softwareleistungen, insbesondere Content-, Video-, Social-Media- und Werbeleistungen, die Erstellung von Funnels sowie Leistungen im Zusammenhang mit WoodsApp.
- 1.3 Angebote sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch schriftliche Annahme (Unterschrift oder E-Mail) oder durch tatsächliche Leistungserbringung zustande.
- 1.4 Abweichende AGB des Kunden gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Anbieters. Ihnen wird hiermit widersprochen.
- 1.5 Änderungen dieser AGB gelten für laufende Vertragsverhältnisse als akzeptiert, wenn der Kunde nicht binnen 14 Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich widerspricht. Auf diese Folge wird der Anbieter in der Mitteilung hinweisen.
- 1.6 Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleiben die übrigen wirksam. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

2. Leistungsbereiche & Vertragsgrundlagen

- 2.1 Der Leistungsumfang ergibt sich aus Angebot, Leistungsbeschreibung, Briefing oder Auftragsbestätigung.
- 2.2 Bei Widersprüchen gilt folgende Rangfolge:
 - a) Individualvereinbarung
 - b) Angebot oder Leistungsbeschreibung
 - c) diese AGB
- 2.3 Nicht geschuldet sind Leistungen, die nicht ausdrücklich vereinbart wurden, insbesondere Rechts-, Steuer- und Datenschutzberatung sowie die Erstellung rechtlich verbindlicher Texte (z. B. Impressum, Datenschutzerklärung). Zusatzleistungen werden nach Aufwand verrechnet.

3. Social Media, Ads & Plattformen

- 3.1 Plattformen (z. B. Meta, Google, TikTok, YouTube) können Inhalte, Anzeigen oder Konten jederzeit einschränken, ablehnen oder entfernen.
- 3.2 Der Anbieter haftet nicht für Sperrungen, Reichweitenverluste, Anzeigenablehnungen oder Änderungen durch Plattformen.
- 3.3 Der Kunde ist für die rechtliche Zulässigkeit seiner Inhalte, Produkte und Angaben sowie für die Einhaltung der Werberichtlinien der Plattformen verantwortlich.
- 3.4 **Werbebudget:** Das Werbebudget (Media-Budget) ist im Honorar nicht enthalten. Der Kunde trägt es direkt an die Plattform. Legt der Anbieter das Budget vor, wird es dem Kunden weiterverrechnet.
- 3.5 **Keine Erfolgsgarantie:** Der Anbieter schuldet die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten Erfolg. Insbesondere werden keine bestimmte Reichweite, Anzahl an Leads oder Anfragen, Conversions, Umsätze oder Werbeerträge (ROAS) garantiert. Das Ergebnis hängt unter anderem von Angebot, Markt, Budget, Plattformalgorithmen und dem Verhalten Dritter ab.

- 3.6 **Konten und Zugänge:** Werbekonten, Business-Manager, Pixel, Domains und Tracking sollen im Eigentum des Kunden stehen. Der Kunde räumt dem Anbieter die erforderlichen Zugriffsrechte ein. Hat der Anbieter solche Konten angelegt, überträgt er sie auf Verlangen an den Kunden.

4. Konzept- & Ideenschutz

- 4.1 Konzepte, Ideen, Entwürfe, Präsentationen und Strategien bleiben geistiges Eigentum des Anbieters, auch wenn sie nicht urheberrechtlich geschützt sind.
- 4.2 Eine Nutzung, Weitergabe oder Bearbeitung ohne Zustimmung des Anbieters ist unzulässig.
- 4.3 Bei Nutzung ohne Beauftragung ist ein angemessenes Entgelt in Höhe des üblichen Honorars zu bezahlen.

5. Leistungsumfang, Korrekturen & Abnahme

- 5.1 Zwei Korrekturschleifen sind inkludiert, sofern nicht anders vereinbart. Weitere Korrekturen werden nach Aufwand verrechnet.
- 5.2 Der Anbieter hat kreative Gestaltungsfreiheit. Geschmacksfragen begründen keinen Mangel.
- 5.3 Leistungen gelten als abgenommen, wenn sie vom Kunden freigegeben werden, nicht binnen 7 Tagen nach Übermittlung beanstandet werden oder in Gebrauch genommen werden. Eine Freigabe per E-Mail oder Messenger genügt.
- 5.4 Der Kunde prüft freigegebene Inhalte (z. B. Texte, Preise, Kontaktdaten, Rechtsangaben) auf Richtigkeit. Für Fehler in freigegebenen Inhalten haftet der Anbieter nicht.

6. Mitwirkungspflichten des Kunden

- 6.1 Der Kunde stellt alle erforderlichen Inhalte, Materialien, Informationen und Zugänge vollständig und rechtzeitig bereit und benennt einen entscheidungsbefugten Ansprechpartner.
- 6.2 Rückmeldungen und Freigaben erfolgen binnen angemessener Frist, in der Regel binnen 5 Werktagen.
- 6.3 Verzögerungen und Mehraufwand durch mangelnde Mitwirkung gehen zu Lasten des Kunden.
- 6.4 Der Kunde garantiert die Rechtmäßigkeit seiner Inhalte und dass er über alle erforderlichen Rechte (z. B. Bild-, Marken-, Urheber- und Musikrechte) verfügt. Bei Bild- und Videoaufnahmen sorgt der Kunde für die Einwilligung der abgebildeten Personen, insbesondere seiner Mitarbeiter.
- 6.5 Der Kunde hält den Anbieter gegenüber Ansprüchen Dritter, die aus seinen Inhalten oder Vorgaben entstehen, schad- und klaglos.

7. Fremdleistungen / Subunternehmer

- 7.1 Der Anbieter darf Subunternehmer einsetzen und Fremdleistungen (z. B. Stockmaterial, Musiklizenzen, Sprecher, Druck, Domains, Hosting, Tools) im eigenen oder im Namen des Kunden beschaffen.
- 7.2 Die Kosten trägt der Kunde, sofern nicht anders vereinbart.
- 7.3 Laufende Verpflichtungen aus Fremdleistungen (z. B. Abonnements, Lizenzen) übernimmt der Kunde. Für Funnel-Lizenzen gilt Punkt 13.

8. Termine & Verzögerungen

- 8.1 Termine sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart wurden.
- 8.2 Bei höherer Gewalt verlängern sich Fristen angemessen (siehe Punkt 21).
- 8.3 Verzögerungen durch den Kunden verlängern Fristen automatisch.
- 8.4 Verzug des Anbieters tritt erst nach schriftlicher Mahnung und Setzung einer angemessenen Nachfrist von mindestens 14 Tagen ein.

9. Preise & Zahlung

- 9.1 Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.
- 9.2 Rechnungen sind binnen 7 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Der Anbieter darf Rechnungen elektronisch übermitteln.
- 9.3 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 9,2 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz (§ 456 UGB) sowie Mahn- und Inkassospesen verrechnet. Der Pauschalbetrag von 40 Euro gemäß § 458 UGB bleibt unberührt.
- 9.4 Teilrechnungen und Vorauszahlungen sind zulässig.
- 9.5 Bei Zahlungsverzug darf der Anbieter Leistungen zurückhalten oder einstellen, Kampagnen pausieren und Funnels oder Zugänge deaktivieren, bis alle offenen Beträge bezahlt sind. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt bestehen.
- 9.6 Eine Aufrechnung des Kunden ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- 9.7 Der Kunde gibt vollständige und richtige Rechnungsdaten (Firmenwortlaut, Anschrift, UID-Nummer) vor der ersten Rechnungslegung bekannt. Mehraufwand durch nachträgliche Rechnungskorrekturen aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben kann verrechnet werden.
- 9.8 Laufende Entgelte (z. B. Lizenz-, Betreuungs- und Wartungsentgelte) sind wertgesichert. Der Anbieter darf sie einmal jährlich entsprechend der Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI 2020, Statistik Austria) anpassen. Preiserhöhungen von Drittanbietern dürfen zusätzlich weitergegeben werden.

10. Storno & Projektabbruch

- 10.1 Bei Stornierung eines beauftragten Projekts durch den Kunden fallen folgende Stornogebühren vom vereinbarten Honorar an:

Zeitpunkt der Stornierung	Stornogebühr
Bis 14 Tage vor Projektbeginn	25 %
Von 13 bis 4 Tage vor Projektbeginn	50 %
Ab 3 Tage vor Projektbeginn oder bei Nichterscheinen	100 %

- 10.2 Bereits angefallene Fremdkosten sind vollständig zu ersetzen.
- 10.3 Bricht der Kunde ein Projekt nach Beginn ab, sind die bereits erbrachten Leistungen nach Aufwand sowie alle angefallenen und nicht mehr stornierbaren Fremdkosten zu vergüten.
- 10.4 Die Stornierung bedarf der Schriftform (E-Mail genügt).

11. Software – Lizenz & Nutzung

- 11.1 Der Kunde erhält ein nicht übertragbares, nicht ausschließliches Nutzungsrecht für die Dauer des Vertrags.
- 11.2 Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Kunde haftet für die Nutzung durch seine Mitarbeiter und Beauftragten.
- 11.3 Die Software darf vom Anbieter weiterentwickelt werden. Updates und Wartung sind zulässig.
- 11.4 Unzulässig sind Kopieren, Rückentwickeln, Unterlizenzieren und die Nutzung durch Dritte, soweit gesetzlich nicht zwingend erlaubt.

12. Software – Laufzeit & Kündigung

- 12.1 Abonnements und laufende Leistungen haben die im Angebot genannte Mindestlaufzeit. Ist keine genannt, beträgt sie **12 Monate**.

- 12.2 Danach verlängern sie sich automatisch jeweils um **3 Monate** sofern nicht mit einer Frist von **3 Monaten** zum Ende der Laufzeit gekündigt wird.
- 12.3 Kündigungen müssen schriftlich und fristgerecht erfolgen (E-Mail genügt). Für die Fristen nach Punkt 13 ist das Datum des Vertragsendes maßgeblich.
- 12.4 Bei Vertragsverstoß oder Zahlungsverzug trotz Mahnung mit Nachfrist von 7 Tagen kann der Zugang gesperrt werden.
- 12.5 Das Recht zur außerordentlichen Auflösung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei Zahlungsverzug trotz Mahnung, Insolvenz des Kunden oder Rechtsverstößen vor.

13. Funnel-Leistungen & laufende Lizenzkosten

- 13.1 **Erstellung:** Der Anbieter erstellt für den Kunden Funnels (z. B. Landingpages, Formulare und automatisierte Abläufe) mit der Software Perspective oder einer vergleichbaren Software. Die Erstellung wird gemäß Angebot vergütet und ist nach Fertigstellung zu bezahlen.
- 13.2 **Betrieb und Lizenzkosten:** Der Funnel wird im Account des Anbieters betrieben. Die laufenden Lizenz-, Hosting- und Toolkosten (insbesondere Perspective, Domains, Integrationen) werden dem Kunden ab Bereitstellung monatlich in Rechnung gestellt. Preisänderungen des Drittanbieters dürfen weitergegeben werden.
- 13.3 **Übernahme durch den Kunden:** Der Kunde kann binnen 14 Tagen nach Vertragsende schriftlich verlangen, dass der Funnel in einen eigenen Perspective-Account des Kunden kopiert und übertragen wird. Voraussetzungen sind die vollständige Bezahlung aller offenen Rechnungen und ein eigener Account des Kunden. Der Übertragungsaufwand wird nach Aufwand oder pauschal verrechnet.
 - a) Mit der Übertragung endet die Lizenzverrechnung durch den Anbieter. Der Kunde trägt alle weiteren Kosten selbst.
 - b) Für den übertragenen Funnel übernimmt der Anbieter keine weitere Betreuung und Gewährleistung.
 - c) Elemente, die technisch nicht übertragbar sind (z. B. Domain-Anbindung, Integrationen, Automationen, Vorlagen Dritter), richtet der Kunde selbst ein oder beauftragt sie gesondert.
- 13.4 **Deaktivierung und Löschung:** Verlangt der Kunde die Übertragung nicht fristgerecht, darf der Anbieter den Funnel deaktivieren und nach Ablauf von **60 Tagen** ab Vertragsende samt zugehöriger Daten endgültig löschen. Die Lizenzkosten bis zur Löschung oder Übertragung trägt der Kunde. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, den Funnel darüber hinaus vorzuhalten.
- 13.5 **Datenexport:** Vor der Löschung kann der Kunde binnen der Frist nach Punkt 13.4 eine Kopie der erfassten Leads und Daten (Export) verlangen. Nach der Löschung besteht kein Anspruch auf Wiederherstellung.
- 13.6 **Wiederaufnahme:** Nimmt der Kunde die Zusammenarbeit nach der Löschung wieder auf, ist der Funnel neu zu erstellen und gesondert zu vergüten.
- 13.7 **Drittanbieter:** Rechte an Software und Vorlagen von Drittanbietern richten sich nach deren Lizenzbedingungen. Der Anbieter haftet nicht für Ausfälle, Änderungen, Preisänderungen oder die Einstellung von Diensten des Drittanbieters. Eine bestimmte Verfügbarkeit wird nur zugesagt, wenn sie schriftlich vereinbart ist.
- 13.8 **Zahlungsverzug:** Bei Zahlungsverzug darf der Anbieter den Funnel nach Punkt 9.5 deaktivieren. Die Lizenzkosten laufen bis zum Vertragsende weiter.

14. Eigentum & Nutzungsrechte

- 14.1 Alle Leistungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters.
- 14.2 Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Zahlung auf den Kunden über, und zwar im vereinbarten Umfang, sonst für den vertraglich vorgesehenen Zweck.

- 14.3 Weitergabe oder Bearbeitung durch Dritte ist nur mit Zustimmung des Anbieters erlaubt.
- 14.4 Unberechtigte Nutzung wird verrechnet.
- 14.5 Rohmaterial, Projekt- und Quelldateien (z. B. Rohschnitt, Layoutdateien, Vorlagen) sind nicht Teil der Leistung und werden nur herausgegeben, wenn dies schriftlich vereinbart ist.
- 14.6 Vom Kunden bereitgestellte Materialien bleiben im Eigentum des Kunden. Er räumt dem Anbieter die Rechte ein, die zur Leistungserbringung erforderlich sind.

15. Einsatz von KI

- 15.1 Der Anbieter darf KI zur Leistungserbringung verwenden.
- 15.2 Daten dürfen mit KI-Werkzeugen verarbeitet werden, soweit dies erforderlich ist.
- 15.3 Der Kunde prüft die Ergebnisse eigenständig. Bei KI-unterstützten Inhalten kann eine vollständige Freiheit von Rechten Dritter nicht garantiert werden.
- 15.4 Kennzeichnungspflichten für KI-generierte Inhalte (z. B. nach der EU-KI-Verordnung) obliegen dem Kunden als Veröffentlichendem, sofern nicht schriftlich anders vereinbart.

16. Referenzen

- 16.1 Der Anbieter darf Projekte als Referenz verwenden, einschließlich Name und Logo des Kunden sowie der erstellten Arbeiten.
- 16.2 Der Anbieter darf seine Urheberschaft kennzeichnen.
- 16.3 Der Kunde kann der Referenznennung jederzeit schriftlich für die Zukunft widersprechen. Bereits veröffentlichte Werke bleiben unberührt.

17. Gewährleistung

- 17.1 Mängel müssen binnen 14 Tagen nach Übergabe oder Kenntnis schriftlich und nachvollziehbar beschrieben gemeldet werden. Die Untersuchungs- und Rügepflicht nach § 377 UGB bleibt unberührt.
- 17.2 Verbesserung oder Austausch erfolgt nach Wahl des Anbieters.
- 17.3 Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate ab Übergabe. Die gesetzliche Vermutung der Mangelhaftigkeit (§ 924 ABGB) ist ausgeschlossen.
- 17.4 Keine Gewährleistung besteht für Mängel, die auf Inhalten oder Vorgaben des Kunden, Änderungen durch den Kunden oder Dritte oder auf Leistungen von Drittanbietern und Plattformen beruhen.

18. Haftung

- 18.1 Der Anbieter haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- 18.2 Keine Haftung besteht für indirekte Schäden, entgangenen Gewinn, ausbleibenden Erfolg, Folgeschäden oder Datenverlust.
- 18.3 Die Haftung ist auf den Auftragswert beschränkt. Bei laufenden Leistungen ist sie auf die vom Kunden in den letzten 12 Monaten bezahlten Entgelte beschränkt.
- 18.4 Die Haftung für Personenschäden sowie zwingende gesetzliche Haftungen bleiben unberührt.
- 18.5 Schadenersatzansprüche verjähren binnen 12 Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger.

19. Archivierung & Datensicherung

- 19.1 Projektmaterial wird 6 Monate archiviert. Danach besteht keine Haftung für Datenverlust.
- 19.2 Ausgenommen davon sind Funnels und Software-Inhalte. Für sie gelten die Fristen nach Punkt 13.
- 19.3 Der Kunde sichert übergebene Endergebnisse (z. B. Videos, Grafiken, Dateien) eigenverantwortlich.

20. Datenschutz & Vertraulichkeit

- 20.1 Daten werden DSGVO-konform verarbeitet.
- 20.2 Soweit der Anbieter personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet (z. B. Leads, Formular- und Trackingdaten aus Funnels und Kampagnen), ist der Kunde Verantwortlicher und der Anbieter Auftragsverarbeiter. Die Parteien schließen dazu eine Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO ab, die Vertragsbestandteil ist.
- 20.3 Der Kunde ist für die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung verantwortlich, insbesondere für Einwilligungen, Cookie-Banner, Datenschutzerklärung und Impressum sowie für den rechtskonformen Einsatz von Tracking (z. B. Meta Pixel, Conversions API) und Kundenlisten (Custom Audiences).
- 20.4 Der Anbieter darf Unterauftragsverarbeiter (z. B. Perspective, Plattformen, Hosting- und E-Mail-Dienste) einsetzen.
- 20.5 Beide Parteien verpflichten sich zur Vertraulichkeit über nicht öffentliche Informationen der anderen Partei. Die Pflicht besteht 3 Jahre über das Vertragsende hinaus. Gesetzliche Offenlegungspflichten bleiben unberührt.

21. Höhere Gewalt

- 21.1 Bei höherer Gewalt verlängern sich Fristen angemessen. Als höhere Gewalt gelten insbesondere Naturereignisse, Streik, behördliche Maßnahmen sowie Ausfälle von Internet, Plattformen oder Drittanbietern.
- 21.2 Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

22. Gerichtsstand & Recht

- 22.1 Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts (CISG).
- 22.2 Gerichtsstand ist Ried im Innkreis (sachlich zuständiges Gericht). Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters.

23. Schriftform

- 23.1 Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. E-Mail ist ausreichend.
- 23.2 Dies gilt auch für ein Abgehen von diesem Formerfordernis.

24. Schlussbestimmungen

- 24.1 Der Kunde darf Rechte und Pflichten aus dem Vertrag nur mit Zustimmung des Anbieters abtreten oder übertragen.
- 24.2 Der Kunde gibt Änderungen seiner Anschrift, E-Mail-Adresse, seines Firmenwortlauts und seiner UID-Nummer unverzüglich bekannt. Sendungen an die zuletzt bekannt gegebene Adresse gelten als zugegangen.